



# Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

---

## Computertechnik – nicht nur Männersache

Hier die Aufgaben zur Alltagsdeutsch-Lektion „Computertechnik – nicht nur Männersache“.

### 1. Hast du alle Fakten gut behalten? Finde die FALSCHEN Antworten und wähl aus.

- a) Das Besondere an Gesche Joosts Team ist, dass fast drei Viertel ihres Teams weiblich sind.
- b) Gesche Joost findet, dass in manchen Ländern mit dem Rollenbild von Frauen z. B. in naturwissenschaftlichen, mathematischen oder Ingenieurberufen anders umgegangen wird.
- c) Stephanie Shirley und eine Mitschülerin waren die einzigen Mädchen, die in ihrer Schule am Mathematikunterricht teilnehmen durften.
- d) Frauen, die Anfang der 1960er Jahre ein Bankkonto eröffnen wollten, durften das nicht.
- e) Stephanie Shirley konnte anfangs nur wenige Frauen fest anstellen, weil ihre Firma noch im Aufbau war.
- f) Stephanie Shirley führte schon früh als eine der ersten Unternehmerinnen in Großbritannien ein modernes Beschäftigungssystem ein.
- g) Das Besondere am „Calliope mini“ ist, dass auch schon kleine Schülerinnen und Schüler damit das Programmieren lernen können.

### 2. Übe Nomen-Verbverbindungen: Welche Nomen und Verben gehören sinngemäß zusammen? Ordne zu.

Rollenbild	Karriere	Aktien	Arbeitsverhältnis	Hemmschwelle
handeln	stehen	haben	überwinden	machen

1. Im Mathematikunterricht sprechen sie gerade über Prozentrechnung. Anke macht das Thema richtig Spaß. Allerdings muss sie in jeder Unterrichtsstunde eine  : sich zu melden. Sie hat Angst, eine falsche Antwort zu geben.

2. Hannelore hat eine Banklehre gemacht. Besonders viel Freude macht ihr das Börsengeschäft. Mit  zu , setzt allerdings



## Deutsch im Fokus

### Alltagsdeutsch – Aufgaben

---

voraus, dass man gute Nerven hat. Deshalb begleitet sie für ein paar Wochen einen erfahrenen Börsenhändler, um zu sehen, ob der Bereich auf Dauer für sie geeignet ist.

3. Wir haben einige sehr gut ausgebildete Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern, die kein Problem mit dem Thema „Frauen in Männerberufen“ haben. Sie  ein positives .

4. Niemand traut es ihr so richtig zu, aber Maïke kennt sich im Bereich „Robotertechnik“ aus. Trotz vieler Widerstände hat sie es geschafft, in dieser als Männerdomäne geltenden Fachdisziplin  zu . Sie leitet jetzt ein Robotik-Unternehmen.

5. Die vier Mitarbeiterinnen unserer Firma  in keinem klassischen . Stattdessen arbeiten sie alle auf Honorarbasis. Das gibt jeder von ihnen die Möglichkeit, für verschiedene Arbeitgeber tätig zu sein.

### 3. Welches Modalverb passt, um die Aussage des jeweiligen Satzes unverändert wiederzugeben: dürfen, können, müssen, wollen? Trag ein und pass ggfs. die Form an.

1. Susi wünscht sich schon sehr lange, in einer Computerfirma zu arbeiten. Leider will keine Firma ihr eine Chance geben.

Susi  schon lange in einer Computerfirma arbeiten. Leider will keine Firma ihr eine Chance geben.

2. In der Post findet sie heute einen Brief. Darin steht: „Es ist nicht möglich, Ihnen einen Arbeitsplatz bei uns anzubieten.“ Eine Begründung wird nicht genannt.

In der Post findet sie heute einen Brief. Darin steht: „Leider  wir Ihnen keinen Arbeitsplatz in unserem Unternehmen anbieten.“ Eine Begründung wird nicht genannt.

3. Susi ist sich sicher: „Das hängt nur damit zusammen, dass ich eine Frau bin und man mir das nicht zutraut!“

Susi denkt sich: „Das  damit zusammenhängen, dass ich eine Frau bin und man mir das nicht zutraut!“



## Deutsch im Fokus

### Alltagsdeutsch – Aufgaben

---

4. Sie erinnert sich daran, wie es als Schülerin war. Damals hat man sie auch nie gefragt, ob sie an die Tafel kommen möchte, um eine mathematische Gleichung zu lösen.

Sie erinnert sich daran, wie das als Schülerin war. Damals  sie auch nie an die Tafel kommen, um eine mathematische Gleichung zu lösen.

5. Dabei war sie fähig, die Gleichung schnell zu lösen. Denn Mathematik war ihr Steckenpferd. Nur wusste das niemand.

Dabei  sie die Gleichung schnell lösen. Denn Mathematik war ihr Steckenpferd. Nur wusste das niemand.

(bwar/rh)